

Rezension:

Frauen und Männer in der Bibel. Impulse für biographisches Lernen,

hg. v. R. Biewald u. B. Husmann, Leipzig: Evang. Verlagsanstalt 2009, 102 S.

Die Publikation bietet Sachinformationen und Unterrichtsmaterialien zum biographischen Arbeiten mit sechs biblischen Frauen- und Männergestalten. Einführend wird das Lernen anhand von Biographien durch Theologie, Didaktik, Kompetenzorientierung und Genderüberlegungen näher bestimmt und dessen Chancen aufgezeigt. Insbesondere bei den Teilen über Rut, Ester, David und Petrus konnte ich Elemente der vorge-

stellten Konzeption eingelöst finden, beim Abschnitt zu Ester überzeugt die Genderdifferenzierung. Außer bei der Petrus-Einheit ermöglicht die Notifikation kein schnelles Erfassen des Ablaufs einer Einheit. Das notwendige Hin- und Herbblättern zwischen Ausarbeitungen und Materialien ist etwas lästig.

(Herbert Kumpf)

Dialoge wagen. Zum Verhältnis von politischer Bildung und Religion,

hg. v. S. Frech und I. Juchler, Schwalbach / Ts.: Wochenschau Verlag 2009, 349 S.,

zu beziehen bei: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg für 5,00 EUR (einschl. Mehrwertsteuer) zzgl. Versandkosten. Das Taschenbuch dokumentiert die „Beutelsbacher Gespräche“ über „Politik und Religion. Braucht Demokratie eine religiöse Grundlegung?“ im Februar 2009 in Bad Urach. Tagung und Buch möchten angesichts der „Rückkehr des Religiösen“ die notwendige, aber defizitäre Zusammenarbeit zwischen Religionsunterricht und politischer Bildung fördern. Die 16 durch Abstracts erschlossenen Beiträge von Männern und Frauen aus den Politik- und Sozialwissenschaften, der Friedensforschung und Theologie greifen didaktische Fragen auf – insbesondere der Beziehung zwischen Politik- und Religionsunterricht – und setzen sich u.a. auseinander mit Fundamentalis-

mus, Islamismus, Konfuzianismus und Interreligiosität. Die Beiträge bemühen sich angesichts beliebter Vereinfachungen um Differenzierungen und den daraus sich ergebenden Gesprächs- und Handlungsmöglichkeiten. Aufgrund der mehrfach konstatierten Notwendigkeit und der Chancen eines sich gegenseitigen Wahrnehmens, Voneinander-Wissens und Zusammenarbeitens von Politik- und Religionsunterricht und der entsprechenden Didaktiken wird man gespannt sein auf die didaktischen Konkretisierungen, die hoffentlich folgen. Dass dabei auch Themen zu bedenken sind, die noch nicht so häufig im Blick sind, zeigt z.B. der Beitrag von Timo Weber-Blaser über den Konfuzianismus als Entwicklungsfaktor.

(Herbert Kumpf)

Detlef Lienau: Sich fremd gehen. Warum Menschen pilgern, Ostfildern: Grünewald Verlag, 2009

Gut verständlich, angenehm zu lesen und kenntnisreich stellt der Reiseleiter für Pilgerfahrten unterschiedliche Grundformen des Pilgerns vor – anhand biblischer Modelle (Eva und Adam als Vertriebene, der Bußpilger Kain, der von Gott herausgeforderte Abraham ...), anhand geschichtlich-theologischer Entwicklungen und anhand literarischer Beispiele der Gegenwart (Kerkeling: spiritueller Lebensweg für jeden; Coelho: Pilgern als Kampf; Rohrbach: Eingehen in den Kreislauf der Natur; ...). In Auseinandersetzungen mit diesen Positionen und in Abgrenzung gegen einen verwässerten, modischen und kommerziell vermarkteten Pilgerbegriff entwickelt

Lienau mit Hilfe der Ritualtheorie sein christliches Verständnis des Pilgerns: Unterwegs sein auf das auch noch ausstehende Reich Gottes hin. Dazu ist es nötig, auf Abstand zu sich selbst zu „gehen“: „sich fremd zu gehen“. In diesem Buch gibt es viel zu entdecken und wird vieles zum Pilgern in Beziehung gesetzt, z.B. unterschiedliche Anthropologien. In einer schönen Passage wird das katholische Buß- und Ablasswesen von einer fundiert protestantischen Position aus in seinen Intentionen und hinsichtlich seiner positiven Auswirkungen gewürdigt.

(Herbert Kumpf)

Hans-Michael Uhl: Das ist evangelisch. 10 Merkmale des protestantischen Lebens

Nicht, was der Protestantismus verworfen und ausgeschieden hat, entfaltet der ehemalige Pfarrer der evangelischen Gemeinde von Rom, sondern was den Protestantismus ausmacht: Natürlich die Bibel, aber auch das Gesangbuch, die Ordination von Frauen, die Vielstimmigkeit und das konziliare Prinzip, die evangelischen „Heiligen“ und natürlich der Kirchentag und die

große Vielfalt – womit nur einige der 10 Merkmale genannt sind. Jeweils von einem großen Bild eröffnet wird für jung und alt gut verständlich und aus mancher Anfrage heraus die Stärke protestantischer Positionen deutlich. Ein Buch, um die eigene Kirche erneut schätzen und lieben zu lernen.

(Herbert Kumpf)



Neuschäfer, Reiner Andreas: Von allen Seiten umgibst du mich – Anthropologie

Aus der Reihe Religionsunterricht praktisch – Sekundarstufe II

Die Unterrichtsideen und -materialien dieses Bandes initiieren eine gründliche Auseinandersetzung mit vielen Aspekten von Würde und Verantwortung. Bibel und christliche Tradition einerseits, Lebenswelt und konkurrierende Lebensentwürfe andererseits kommen zur Sprache. Der Mensch wird sowohl als Subjekt als auch Objekt in Frage gestellt. Die Impulse, Informationen und Ideen sind vielschichtig. Dabei ist neben der Sach- und Methodenkompetenz auch die Selbst- und Sozialkompetenz im Blick, so dass durch die dargestellten Lernarrangements die Lebenskompetenz der Schülerinnen und Schüler gefordert und gefördert wird.

Zum Reihenkonzept: RU praktisch für die Sekundarstufe II ist geeignet für den Religionsunterricht an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufsschulen mit gymnasialer Oberstufe und erschließt die relevanten Themenfelder der Rahmenrichtlinien der Bundesländer und wichtige Themen der Zeit.

Die Bände der Reihe sind querschnittig angelegt: Die Materialien und Unterrichtsideen entfalten ein Thema im Horizont verschiedener theologischer Kerndisziplinen. Fachübergreifende Hinweise werden angeboten. Wissenschaftliche Arbeitsweisen eingeübt. Durchgängig einbezogen sind konkurrierende und alternative Deutungen anderer Religionen und Weltanschauungen.

159 Seiten, 24,90 €

ISBN 978-3-525-77620-9

Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2009

Bohrer, Clemens: Babel oder Pfingsten?

Elektronische Medien in der Perspektive von Marshall McLuhan – Reihe Zeitzeichen Band 23

Medienbegeisterung und Medienkritik wechseln sich bei der Beurteilung der sogenannten Neuen Medien regelmäßig ab. Während Anhänger einen Zuwachs an Freiheit, Gleichberechtigung und Verständigung erwarten, sehen Kritiker Orientierungslosigkeit in der Informationsflut, den Verlust von Realitätssinn oder die Auflösung „echter“ Beziehungen angesichts virtueller Entfaltungsmöglichkeiten. Besonders die fortschrittlichen Medientechnologien sind Anlass für Erwartungen von Heil oder Unheil. Ausgehend von den Einsichten des Medientheoretikers Marshall McLuhan zeigt Clemens Bohrer Auswirkungen elektronischer Medien auf und wertet diese insbesondere im Hinblick auf Bildungsprozesse aus.

Clemens Bohrer, Dr. phil., geboren 1973. Er studierte Philosophie, Theologie und Latein und arbeitet als Referent für Neue Medien am Zentrum für Lehrerbildung und Schul- und Unterrichtsforschung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main.

350 Seiten, 30,00 €

ISBN 978-3-7966-1445-3

Schwabenverlag, Ostfildern 2009

(Hg.) Wuckelt, Agnes; Pithan, Anabelle; Beuers, Christoph: „Was mein Sehnen sucht...“ – Spiritualität und Alltag

Forum für Heil- und Religionspädagogik Band 5

Im Schnittfeld von Heil- und Religionspädagogik widmet sich dieser Band einem aktuellen Thema: „Was mein Sehnen sucht...“ – Spiritualität und Alltag. Spiritualität als Dimension jedes Menschen zu entdecken und zu fördern ist in einer weithin am „Humankapital“ orientierten Gesellschaft notwendig und sinnstiftend. Tiefere Dimensionen des Lebens zu erschließen und Fragen nach einer menschenwürdigen Gesellschaft und Kirche zu stellen ist eine zentrale Aufgabe religionspädagogischen Handelns.

Der Band will dazu anregen, Wege für eine Spiritualität zu suchen, für die das Recht der Benachteiligten und die Liebe zu sich selbst, zu den Menschen, zur Erde und zu Gott zentral sind. Er fragt nach spirituellen Ausdrucksformen von Menschen mit Behinderungen und zeigt Möglichkeiten ihrer Entwicklung und Begleitung. Er entfaltet heilende Spiritualität und reflektiert Mystik und Erfahrung.

Das Buch bietet zahlreiche didaktisch-methodische Anregungen für unterschiedliche Bildungsbereiche wie für liturgisches Handeln: Wege spirituellen Lebens und Lernens erfahren, mit Schülerinnen und Schülern die eigene Spiritualität entdecken, trauernde und sterbende Kinder und Jugendliche begleiten oder mit künstlerischen Zugängen eigene Quellen aufspüren.

197 Seiten, 9,80 €

ISBN 978-3-924804-88-6

Comenius-Institut, Münster 2009